



tiv. 2013 erfolgte hier der erste Einsatz, sodass mittlerweile das Prescreening und die Abläufe weiter optimiert werden konnten. Jeweils ca. 80 Patienten wurden erfolgreich operiert. Durch den nächsten geplanten Einsatz im März 2018 ist die Kontinuität auch bei komplexen, zweizeitigen Eingriffen gewährt.

Die guten Erfahrungen der Kreuznacher Sektion in Shevagon/Indien haben Theresa Kaminski, Anästhesistin aus Aachen, veranlasst mit dem Schwestern-

haus St. Thomas Hospital in Chetpet einen Piloteinsatz zu organisieren. Wir werden mit einem kleinen 5-köpfigen Team am 3. Februar anreisen und hoffen, hier einen längerfristigen neuen Interplaststandort aufzutun.

Erwähnen möchte ich noch einen weiteren Einsatz als Ersatzmann, da A. Borsche kurzfristig verhindert war. Das ganze Team stand unter Leitung von Stefan Pappert bereit, zum wiederholten Mal die kleine Stadt Guadeloupe/Peru zu besuchen, um die große Pati-

entenliste abuarbeiten, die von der Initiative PEP e.V. vorbereitet war. Schön, bei so einem erfahrenen und gut harmonisierenden Team mitarbeiten zu dürfen!

Mein Dank gilt allen Spendern und Aktiven der Sektion Eschweiler-Korschenbroich, die unsere Arbeit erst ermöglicht haben.

Hans-Elmar Nick

Einsatzberichte Kenema – Sierra Leone

Im März (10.03. – 27.03.) und im Oktober/November (18.10. – 05.11. 2017) war jeweils ein 9 köpfiges Team im Einsatz. In Sierra Leone, einem der ärmsten Länder der Erde mit hoher Mütter- und Kindersterblichkeit kann nach Bürgerkrieg und Ebola Epidemie das Gesundheitswesen nur mit ausländischer Unterstützung die Basisversorgung der Bevölkerung durchführen. Nur 300 einheimische Ärzte, davon 80 Fachärzte und etwa 800 CHOs, ver-

sorgen eine Bevölkerung von 7,2 Millionen. Viele – insbesondere plastische und orthopädisch-unfallchirurgische - Operationen können im Lande nicht angeboten werden.

Deshalb wurde 2012 ein Regierungskrankenhaus in Kenema, einer 200.000 Einwohnerstadt im Osten Sierra Leones auf Anregung des Ehepaars Specht aus Bad Honnef erstmalig von Interplast – damals Sektion Siebengebirge –

angefahren. 2014 erfolgte der nächste Einsatz und im April 2016 – nach Ende der Ebolaepidemie – der 3. Einsatz. Da sich die Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus und den einheimischen Ärzten sehr positiv entwickelte, konnten wir 2017 – diesmal organisiert und unterstützt durch die Sektion Eschweiler-Korschenbroich - schon 2 Einsätze durchführen. In 2 Operationssälen werden plastische und orthopädisch-traumatologische Operationen durch-



Team März 2017:

Ute Terheggen, Marina Kurth, Hans-Jürgen Arndt, Reinhold Stricker, Anja Schäfer, Yvonne Reschke, Violet Da Souza, Maya Forkel, Luminje Tahiri

Wir danken allen Spendern, Einzelpersonen, Firmen, Krankenhäusern und Arztpraxen für die großzügige Unterstützung, ohne die diese Einsätze nicht möglich wären.

In erster Linie danken wir natürlich den Teams. Manche Teilnehmer fahren zum 2. oder 3. Mal dorthin. Die Einsatzvorbereitung kann jetzt auf mehr Schultern verteilt werden, so daß dieses Projekt auch langfristig weitergeführt werden kann.

Hans-Jürgen Arndt

geführt. Das tropische Klima ist für die Teams anstrengend, aber die Arbeit sehr befriedigend.

Da eine unfallchirurgische Versorgung normalerweise dort nicht besteht, treffen wir auf viele ältere, nicht versorgte Frakturen der großen Röhrenknochen verursacht durch die vielen Motorbyke-Unfälle und Knocheninfektionen. Neben den für Afrika typischen Verbrennungskontrakturen und den großflächigen chronischen Wunden stehen für die Plastiker Weichteiltumoren zur Versorgung an.

Die sehr gute Zusammenarbeit mit dem Governmenthospital in Kenema soll weiter ausgebaut werden. Für 2018 sind wiederum 2 Einsätze (Frühjahr und Herbst) geplant.

Die Einsätze werden über Radio und Fernsehen angekündigt, die Mitarbeiter des Krankenhauses führen ein Pre-screening durch, so daß wir bei unserem Eintreffen nur noch ca. 150 - 200 Patienten sehen, von denen wir etwa 80 - 100 operieren. Inzwischen können

aufgrund der 2 Einsätze pro Jahr auch Fixateurbehandlungen mit Verfahrenswechsel auf interne Osteosynthese zweizeitig vorgenommen werden.



Team Oktober-November 2017:

Nicole Wickerath, Tina Wolknaer (vorne), Ruth Breuer, Rolf Overs Frerker, Peter Mingers, Hans-Jürgen Arndt, Helga Schumacher, **Paul Edelmann**, Miriam Hertwig (hinten v. li. n. re.)